

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 17. September 1959Kein Truppenübungsplatz auf dem Bisamberg

9/A.B.

zu 2/J

Anfragebeantwortung

Eine Anfrage der Abg. Dr. Neugebauer und Genossen vom 8. Juli d.J. ersuchte den Bundesminister für Landesverteidigung um Mitteilung, ob tatsächlich die Absicht bestehe, den Bisamberg wieder als Truppenübungsplatz zu verwenden. Die Anfragesteller verwiesen darauf, dass die angrenzenden Gemeinden darüber ausserordentlich beunruhigt seien und der Bisamberg weiterhin der Erholung der benachbarten Wiener dienen sollte.

Bundesminister für Landesverteidigung Graf hat nun in Beantwortung dieser Anfrage bekanntgegeben:

"Seit mehreren Jahren hat das Bundesheer den Truppenübungsplatz Bisamberg zur Ausbildung der im Raume Wiens stationierten Truppen benutzt. Bis vor einigen Monaten haben sich keine Schwierigkeiten mit der Bevölkerung ergeben. Die Benützung dieses Truppenübungsplatzes ermöglichte es, erhebliche Kosten einzusparen, die durch den Transport von Truppen auf weiter entlegene Truppenübungsplätze entstanden wären.

Seit einigen Monaten wurden an mich Interventionen verschiedener Stellen herangetragen. Ich habe unverzüglich entsprechende Überprüfungen angeordnet und am 5. Juni 1959 mit den Vertretern der Gemeinden um den Bisamberg eine Besprechung durchgeführt.

Nach gewissenhafter Prüfung kann ich nunmehr mitteilen, dass ich den Auftrag gegeben habe, von einer weiteren Benützung des Truppenübungsplatzes Bisamberg Abstand zu nehmen, um den Bisamberg zur Gänze für die Erholung der Wiener Bevölkerung zur Verfügung zu stellen, obwohl dies eine Erschwerung der Ausbildung und eine empfindliche Erhöhung der Ausbildungskosten für die Truppen der Wiener Garnison mit sich bringen wird."